

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 3

Mai/Juni 2015

Einmal war es so

Gedicht zum Muttertag

P. Bruno Stephan Scherer

Seite 5

Wenn nichts mehr ist wie es war

20 Jahre Gast im Kloster Mariastein

Mariano Tschuor

Seite 6

Mariasteiner Wallfahrtskalender 2015

Seite 9

Im Sturz aufgefangen

Mein persönliches Wunder von Mariastein

Eine Mariastein-Pilgerin

Seite 10

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 12

Informationen

Mai und Juni 2015

Seite 18

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 28

Buchbesprechungen

Seite 29

Impressum

Seite 43

Glasscheiben im Kreuzgang von Wettingen (3):

Petrus und Paulus

Am 29. Juni feiert die Kirche Peter und Paul. Im Kreuzgang der ehemaligen Zisterzienserabtei Wettingen AG befinden sich gleich mehrere farbige Scheiben, welche die beiden Apostelfürsten abbilden, so auch die Standesscheibe des Standes Unterwalden im Zyklus von 1579, auf der Petrus (mit Schlüssel) und Paulus (mit Schwert) lebendig, aber einander recht finster anblickend dargestellt sind. Dieser Zyklus im Ostarm des Kreuzgangs wurde beim Zürcher Glasmaler Jos Murer in Auftrag gegeben, nachdem durch einen Hagelschlag (1576) die meisten Scheiben des Ostarms in die Brüche gegangen waren.

Am unteren Scheibenrand erkennt man zudem Szenen aus der Simson-Erzählung (Buch der Richter 13–16), auf die auch die Inschrift Bezug nimmt.



Simeon im Richten
Dem Starcken Zugend
Der Philister Volk
Die Juden des Gelandes hat
Doch Davids schender Saug im gab
Simeon im Syn Schure den Kopf hat
Ist au

